



So können Sie mitmachen

Suchen Sie sich eine Blüte in Ihrem Garten oder in der freien Natur aus (idealerweise eine Art aus der Liste in unserer App). **Beobachten Sie bei schönem Wetter zehn Minuten lang die ausgewählte Blüte und alle Insekten, die auf ihr sitzen.** Mit dieser einfachen Methode werden Daten gesammelt, die uns Auskunft zur Gesamtzahl von Insekten geben, die eine bestimmte Blüte besuchen.

FIT-Zählungen können überall durchgeführt werden, wo es blühende Pflanzen gibt, z. B. in Gärten und Parks, auf einer Wiese oder am Wegrand. Gezählt wird in der Zeit von April bis September bei warmem, trockenem Wetter.

Jede einzelne Zählung trägt dazu bei, das Wissen über die Häufigkeit und Verbreitung von Bestäuberinsekten zu verbessern. Gleichzeitig helfen uns die Daten, Veränderungen zu erfassen und wissenschaftlich auszuwerten.

Kontakt
spring@ufz.de

Warum sollten Sie Bestäuberinsekten zählen?

Viele Wild- und Kulturpflanzen sind zur Bestäubung ihrer Blüten auf Insekten angewiesen. Doch die Anzahl der Insekten ist in den letzten Jahrzehnten stark zurück gegangen.

Um mehr über Bestäuberinsekten und die Blüten, die sie besuchen zu erfahren, wurde im Rahmen der britischen Initiative *UKPoMS (UK Pollinator Monitoring Scheme)* die *FIT-Zählung (FITCount = Flower-Insect Timed Count)* entwickelt. Mithilfe einer App können blütenbesuchende Insekten erfasst werden. Diese App ist nun auch in Deutschland verfügbar und soll uns helfen, mehr Informationen zu sammeln und das Wissen über Bestäuberinsekten zu verbessern.

Hier gehts zur App im...



App Store



Play Store

Fotos

1,2 Hanna Honchar 3,5,11,12 Ulrike Schäfer 4 Klaus Schurian
6 Patricia Garcia Pereira 7,9 Elisabeth Kühn 8 Bruce Marlin, CC BY-SA 2.5 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5>, via Wikimedia Commons 10 Von Zirpe – Selbst fotografiert, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3885427>

FIT-Zählung

Helfen Sie uns, Bestäuberinsekten zu zählen



Bestäuber-Gruppen und ihre Merkmale

Honigbienen



- › lange, dünne Fühler
- › Augen an Seiten des Kopfes
- › Hinterbeine breit und abgeflacht, häufig mit *Pollenpaketen*
- › 1 – 1,5 cm groß

Solitärbienen



- › sehr variabel (sowohl Form als auch Größe)
- › Augen an Seiten des Kopfes
- › lange, oft gerade Fühler
- › meist behaart, aber nicht pelzig
- › ca. 0,3 – 1 cm groß

Hummeln



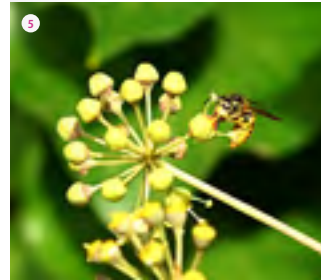
- › sehr haarig, pelzig
- › lange, dünne Fühler; oft abgewinkelt
- › kugelförmige Form
- › im Flug charakteristisches Brummen

Holzbiene



- › sehr groß und auffällig
- › schwarzer Körper
- › schwarz-violett schimmernde Flügel

Wespen



- › lange Fühler
- › sehr schmale *Wespentaille* zwischen Brust und Hinterleib

Schwebfliegen



- › große Augen, die größten Teil des Kopfes bedecken
- › sehr kurze Fühler
- › typischer Schwebflug
- › sehr variabel im Aussehen: manche sind ganz schwarz, andere ähneln Bienen, Hummeln oder Wespen (*Mimikry*)

Andere Fliegen



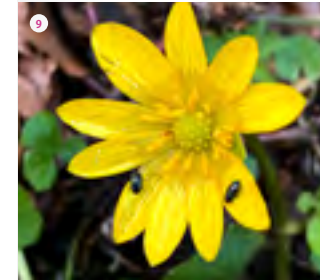
- › sehr variabel
- › häufig mit Borsten
- › schweben nicht

Käfer



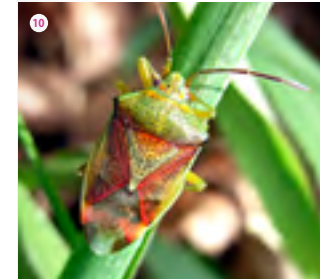
- › verhärtete Vorderflügel, die als Hülle für die Hinterflügel und den Hinterleib dienen

Kleine Insekten



- › sehr kleine Insekten sind ohne Vergrößerung nur sehr schwer Gruppen zuzuordnen und werden deshalb in dieser Kategorie erfasst
- › < 3 mm

Andere



- › alle Insekten, die nicht den genannten Gruppen zugeordnet werden können
- › z.B. Blattwanzen (Foto) oder Pflanzenwespen

Tag- und Nachtfalter



- › Flügel mit zahlreichen kleinen Schuppen, deshalb häufig auffällig und bunt

